



Lookman glänzt bei Schachtar: 3:0-Sieg im Champions-League-Kracher!

Atalanta Bergamo besiegt Schachtar Donezk klar mit 3:0 in der Champions League. Ademola Lookman glänzt mit einem Tor und einer Vorlage.

In Gelsenkirchen fand ein packendes Fußballspiel statt, bei dem der italienische Klub Atalanta Bergamo klar gegen Schachtar Donezk triumphierte. Der Star des Abends war Ademola Lookman, ein ehemaliger Spieler des RB Leipzig, der erneut seine Klasse unter Beweis stellte. Mit einem Tor und einer Vorlage führte er sein Team zu einem deutlichen 3:0-Sieg im Stadion des FC Schalke 04.

Obwohl es sich um das erste Champions-League-Heimspiel für Schachtar Donezk handelte, erwies sich Bergamo als die überlegene Mannschaft. Lookman war maßgeblich am ersten Tor beteiligt und bereitete dieses in der 27. Minute für Berat Djimsiti vor. Kurz vor der Halbzeitpause erhöhte er nach einem Pass von Sead Kolasinac, einem ehemaligen Spieler von Schalke, zum 2:0. Nach dem Seitenwechsel setzte Raoul Bellanova den Schlussspunkt mit dem dritten Tor in der 48. Minute.

Leistungsstarker Auftritt vom ehemaligen Leipzig-Spieler

Lookman hat sich in den letzten Spielen als wahrer Leistungsträger etabliert. Bereits im vergangenen Europa-League-Finale gegen Bayer Leverkusen hatte er brilliert und alle Tore für Bergamo erzielt. Seine Unberechenbarkeit und

Schnelligkeit machen ihn zu einem Alptraum für jeden Verteidiger. Bei diesem Spiel ließ er den Verteidigern von Schachtar keine Ruhe, was zu einem eindeutigen Ergebnis führte.

Die Situation für Schachtar Donezk war nicht einfach. Als Europa-League-Sieger müssen sie sich der Herausforderung der Champions-League stellen. Der Druck und die Erwartungen sind hoch. Die deutliche Niederlage vor heimischem Publikum wird Fragen zur Zukunft des Teams aufwerfen. Die Trainer müssen nun überlegen, wie sie ihre Mannschaft wieder auf Kurs bringen können.

In einer weiteren europäischen Begegnung am selben Abend konnte Feyenoord Rotterdam ebenfalls jubeln. Dank einer starken Leistung ihres deutschen Torhüters Timon Wellenreuther sicherten sie sich einen knappen 3:2-Sieg gegen den spanischen Champions-League-Neuling FC Girona. Wellenreuther zeigte seine Klasse, als er einen Elfmeter von Bojan Miovski parierte. Auch Gironas Keeper Paulo Gazzaniga bewies Reflexe und hielt einen Strafstoß, was das Spiel in der ersten Halbzeit spannender machte. Letztendlich war es ein Eigentor des Tschechen Ladislav Krejčí, das den Niederländern den entscheidenden Sieg bescherte.

Die UEFA Champions-League bleibt also weiterhin spannend, und die Leistungsfähigkeit von Teams wie Bergamo und Feyenoord wird die Zuschauer auch in den kommenden Runden fesseln. Die Bedeutung dieser Spiele liegt nicht nur in den Punkten, sondern auch in der Präsentation der individuellen Fähigkeiten der Spieler, die sich in der größten europäischen Liga beweisen wollen. Für weitere Informationen zu diesen spannenden Begegnungen, **siehe die aktuelle Berichterstattung auf www.zvw.de.**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at